

IAP20 Rec'd PCT/PTO 05 JUL 2006

Gargerät mit vorgegebenem Parameter, Programm und/oder Betriebsart

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Gargerät, bei dem mindestens ein Parameter für zumindest ein vorgegebenes Programm und/oder für zumindest eine vorgegebene Betriebsart voreingestellt ist.

Aus dem Stand der Technik sind Gargeräte bekannt, die bereits herstellerseits mit vorgegebenen Programmen oder Betriebsarten bereitgestellt werden. Innerhalb dieser Programme oder Betriebsarten sind auch die Parameter entsprechend voreingestellt. Unter einem Programm für ein Gargerät ist im Folgenden ein Oberbegriff zu verstehen, unter dem verschiedene Betriebsarten eingeordnet werden können, die nacheinander ablaufen.

Voreingestellte Betriebsarten oder Garprogramme weisen in der Regel Garparameter auf, die in dem möglichen Einstellungsbereich gewöhnlicherweise in der Mitte eingestellt sind. Voreingestellte Betriebsarten oder Garprogramme ermöglichen es einem Benutzer, ein Gargerät auf einfache und effiziente Art und Weise zu nutzen, da solche Gargeräte eine enorme Arbeitserleichterung darstellen und Zeitersparnis bieten.

Nachteilig bei den bekannten Gargeräten ist jedoch, daß, wie oben ausgeführt, die Voreinstellungen sehr pauschal sind und in der Regel in einem Standardbereich liegen. Eine individuelle Einstellung von Garparametern, um ganz spezielle Garverfahren zu betreiben oder bestimmte Gargute zu garen, ist mit den bekannten Gargeräten nur sehr eingeschränkt oder überhaupt nicht möglich. Dies schränkt die Nutzbarkeit solcher Gargeräte mit vorgegebenen Betriebsarten oder Garprogrammen erheblich ein.

Es ist die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Gargerät bereitzustellen, das die Nachteile des Stands der Technik überwindet und insbesondere eine hohe Flexibilität und vielfältige Einsatzmöglichkeiten aufweist, bei gleichzeitig einfacher Bedienbarkeit.

Diese Aufgabe wird gelöst durch ein Gargerät, bei dem mindestens ein Parameter für zumindest ein vorgegebenes Programm, wie in Form eines Garprogramms und/oder Reinigungsprogramms, und/oder für zumindest eine vorgegebene Betriebsart, wie in Form einer Garbetriebsart oder Reinigungsbetriebsart, voreingestellt ist, der voreingestellte Parameter über zumindest ein Änderungsfunktionselement eines Bedienelements des Gargeräts veränderbar und die Änderung während einer bestimmten Zeitdauer über zumindest ein Bestätigungs- und/oder Speicherfunktionselement des Bedienelements des Gargeräts und nach Ablauf dieser bestimmten Zeitdauer automatisch von dem Gargerät bestätigbar, annehmbar und/oder speicherbar ist.

Dabei kann vorgesehen sein, daß die bestimmte Zeitdauer einstellbar ist, vorzugsweise über das Bedienelement, und insbesondere etwa 1 bis etwa 30 Sekunden nach der letzten Betätigung des Bedienelements beträgt.

Erfindungsgemäß bevorzugt ist, daß der Parameter landesspezifisch für den jeweiligen Aufstellungsort und/oder spezifisch für jeweils eine auswählbare Bediensprache des Gargeräts voreingestellt ist, wobei vorzugsweise sämtliche Parameter zumindest eines Programms und/oder zumindest einer Betriebsart für den jeweiligen Aufstellungsort und/oder die auswählbare Bediensprache voreingestellt sind.

Ebenfalls ist bevorzugt, daß zumindest eine Änderung innerhalb von vorgegebenen, nicht veränderbaren Grenzen durchführbar ist, wobei die Grenzen vorzugsweise landesspezifisch für den jeweiligen Aufstellungsort und/oder die auswählbare Bediensprache voreingestellt sind.

Dabei kann vorgesehen sein, daß die Voreinstellung automatisch in Abhängigkeit von einem, insbesondere über ein Ortungssystem, erfaßten Aufstellungsort und/oder einer ausgewählten Bediensprache durchführbar ist.

Eine Ausführungsform der Erfindung kann dabei vorsehen, daß das Änderungsfunktionselement zumindest ein Drehrad, zumindest ein Display und/oder zumindest ein Touchscreen umfaßt, wobei das Touchscreen vorzugsweise zumindest ein Touchelement, insbesondere mit zumindest einem Bargraphen umfaßt.

Dabei kann vorgesehen sein, daß der Parameter durch zumindest zeitweises Überstreichen des Touchelements, vorzugsweise längs des Bargraphen, insbesondere mit einem Finger, veränderbar ist.

Vorgeschlagen wird mit der Erfindung auch, daß das Bestätigungs- und/oder Speicherfunktionselement zumindest einen Druckknopf, zumindest ein Display und/oder zumindest ein Touchscreen umfaßt, wobei das Touchscreen vorzugsweise zumindest ein Touchelement aufweist.

Dabei kann vorgesehen sein, daß der Druckknopf im Bereich des Drehrads angeordnet ist, wobei vorzugsweise der Druckknopf zentrisch innerhalb des Drehrads angeordnet oder mit dem Drehrad in einem ausgeformt ist.

Ausführungsbeispiele der Erfindung sind dadurch gekennzeichnet, daß das Änderungsfunktionselement, insbesondere das Drehrad, und/oder das Bestätigungs- und/oder Speicherelement, insbesondere der Druckknopf, im Gargerät, insbesondere im Bedienelement, zumindest zeitweise zumindest teilweise über eine Versenkungseinrichtung versenkbar ist.

Bevorzugt ist dabei, daß die Versenkungseinrichtung manuell und/oder automatisch in Abhängigkeit von zumindest einem Programm und/oder zumindest einer Betriebsart einstellbar ist.

Ebenso kann erfindungsgemäß vorgesehen sein, daß das Bestätigungs- und/oder Speicherfunktionselement zumindest einen Signalgeber umfaßt, der bei Bestätigung und/oder Speicherung zumindest eines Parameters zumindest einen Signalton aussendet und/oder zumindest

bereichsweise einen Farbwechsel auf dem Bedienelement, insbesondere dem Display, vorzugsweise des Touchelements, erzwingt.

Eine weitere bevorzugte Ausführungsform der Erfindung ist gekennzeichnet durch eine Notizblockfunktion zum Speichern zumindest eines geänderten Parameters zumindest eines geänderten Programms und/oder zumindest einer geänderten Betriebsart, vorzugsweise unter einem eingebbaren, insbesondere freiwählbaren, Namen, Symbol, Zeichen und/oder Piktogramm.

Dabei ist vorgesehen, daß die Notizblockfunktion über zumindest ein Touchelement, insbesondere umfassend zumindest ein Piktogramm, auf einem Touchscreen des Bedienelements des Gargeräts bereitgestellt ist.

Weiterhin kann auch vorgesehen sein, daß über die Notizblockfunktion von einem ersten, zu verändernden Parameter, von einem ersten, zu verändernden Programm und/oder von einer ersten, zu verändernden Betriebsart zu einem zweiten, zu verändernden Parameter, zu einem zweiten, zu verändernden Programm bzw. zu einer zweiten zu verändernden Betriebsart wechselbar oder die Veränderung der Parameter, Programme und/oder Betriebsarten beendbar ist.

Schließlich wird erfindungsgemäß eine Ausführungsform vorgeschlagen, die gekennzeichnet ist durch eine Steuer- und/oder Regeleinheit in Wirkverbindung mit dem Änderungsfunktionselement, dem Bestätigungs- und/oder Speicherfunktionselement, dem Ortungssystem und/oder der Versenkungseinrichtung.

Der Erfindung liegt die überraschende Erkenntnis zugrunde, daß voreingestellte Parameter für vorgegebene Programme und/oder Betriebsarten auf einfache Art und Weise geändert und anschließend bestätigt und/oder gespeichert werden können, um die Flexibilität und die Anwendungsmöglichkeiten eines Gargeräts zu erhöhen, ohne dabei die Komplexität der Bedienbarkeit ebenso zu erhöhen. Dabei ist im Rahmen der vorliegenden Anmeldung unter dem Begriff "Bestätigung" eine Übernahme geänderter Parameter lediglich für das aktuell durchzuführende Programm oder die aktuelle Betriebsart zu verstehen, während der Begriff "Speiche-

zung" eine Übernahme der geänderten Parameter in einen Speicher umfaßt, der für alle zukünftig durchzuführenden Programme oder Betriebsarten die entsprechenden Parameter zugrundegelegt. Sowohl eine Bestätigung als auch eine Speicherung erfolgt entweder aktiv, nämlich durch Betätigung eines Bedienelements, oder automatisch, nämlich nach Verstreichen einer bestimmten Zeitdauer.

Unter dem Begriff "Bargraph", wie er in der vorliegenden Anmeldung verwendet wird, ist eine Leiste eines Touchscreens zu verstehen, die eine Art Skalierung umfaßt, auf der durch Überstreichen mit dem Finger des Benutzers ein gewünschter Parameterwert eingestellt werden kann.

Ineinander angeordnete oder zusammen ausgeführte Bedienelemente sparen Platz. Versenkbare Bedienelemente dienen nicht nur der Ästhetik, sondern erleichtern ein Bedienen, insbesondere wenn sie programmgesteuert hervortreten, nämlich nur dann, wenn sie zu betätigen bzw. betätigbar sind.

Besonders vorteilhaft ist bei den erfindungsgemäßen Gargeräten eine landesspezifische Vorgabe von Parametern und/oder Grenzwerten derselben, insbesondere wenn sich diese automatisch am Aufstellungsort einstellt, was das Bedienen des erfindungsgemäßen Gargeräts weiter vereinfacht.

Ebenfalls besonders vorteilhaft bei den erfindungsgemäßen Gargeräten ist eine sprachspezifische Vorgabe von Parametern und/oder Grenzwerten in Abhängigkeit einer ausgewählten Bediensprache. Eine solche sprachspezifische Voreinstellung ermöglicht den Betrieb des Gargeräts unabhängig von einem Aufstellungsort, an dem eine andere Sprache gesprochen wird als diejenige, mit welcher das Gargerät bedient werden soll. Die Variation der Voreinstellungen von Parametern und/oder Grenzwerten über den Aufstellungsort und/oder die Bediensprache erhöht die Flexibilität des erfindungsgemäßen Gargeräts. Bei einer sprachspezifischen Vorgabe kann das erfindungsgemäße Gargerät daher variabel an jeden beliebigen Benutzer angepasst werden, indem der Benutzer seine bevorzugte Bediensprache für das Gargerät eingibt. So ist es beispielsweise möglich, daß ein englischsprachiger Benutzer des erfindungsgemäßen Gargeräts, der ein Steak vollständig durchgegart essen möchte, das Gargerät

ohne Probleme nutzen kann, obwohl dieses in Frankreich aufgestellt ist, wo ein Steak in der Regel lieber "medium" gegart sein sollte. Dazu stellt der englischsprachige Benutzer lediglich Englisch als Bediensprache ein, so daß die für die englische Bediensprache voreingestellten Parameter für das vorgegebene Programm im Gargerät aufgerufen werden. Durch Nutzung des Änderungsfunktionselements des erfindungsgemäßen Gargeräts kann der Benutzer dann die voreingestellten Parameter nach seinen Wünschen optimieren.

Zum Speichern von geänderten Parametern, Programmen und/oder Betriebsarten wird erfindungsgemäß bevorzugt eine Notiblockfunktion vorgesehen, die besonders bevorzugt als ein Touchelement auf einem Touchscreen des Bedienelements des Gargeräts bereitgestellt ist. Mit dieser Notizblockfunktion kann eine strukturierte Speicherung in unterschiedlichen Bedienmenüebenen vorgenommen werden. Die Betätigung der Notizblockfunktion kann beispielsweise zu einer Beendigung des Eingabevorgangs (das heißt der Änderung von Parametern oder dergleichen) führen oder kann auch zum Wechseln zur nächsten Betriebsart führen.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden detaillierten Beschreibung, in der ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand einer schematischen Zeichnung im einzelnen erläutert wird. Dabei zeigt:

- Figur 1 einen Ausschnitt einer Hauptmenüebene eines Bedienelements bei Inbetriebnahme eines erfindungsgemäßen Gargeräts;
- Figur 2 einen Ausschnitt einer ersten Untermenüebene, die aus der Hauptmenüebene aus Figur 1 hervorgeht;
- Figur 3 einen Ausschnitt einer zweiten Untermenüebene, die aus der ersten Untermenüebene aus Figur 2 hervorgeht; und
- Figur 4 die zweite Untermenüebene aus Figur 3 bei Betrieb eines Garverfahrens im erfindungsgemäßen Gargerät.

Wie Figur 1 zu entnehmen ist, umfaßt eine Hauptmenüebene eines Bedienelements 1 für ein erfindungsgemäßes Gargerät eine Vielzahl von Betätigungselementen 2, die beispielsweise beim Anschalten des Gargeräts eine Auswahl an Garprogrammen anbieten, für die das Gargerät entsprechende Betriebsarten sowie Garparameter voreingestellt anbietet. Gemäß Figur 1 können solche Garprogramme beispielsweise "Großbraten", "Kurzgebratenes", "Geflügel", "Fisch", "Backen", "Beilagen" oder "Finishing" umfassen. Bevorzugt sind diese Garprogramme in der Form von Piktogrammen auf den Betätigungselementen 2 dargestellt. Insbesondere ist auch bevorzugt, wenn die Betätigungselemente 2 Touchelemente eines Touchscreens sind. Das Betätigungselement 2 "F" stellt eine Funktionstaste dar, mit der weitere Funktionen des Gargeräts angewählt werden können, wie beispielsweise eine Programmiersperre, eine Startzeiteingabe, ein Reinigungsprogramm, ein Entkalkungsprogramm oder dergleichen, die also kein Garen betreffen.

Unterhalb der Betätigungselemente 2 ist in Figur 1 neben einem Programmtastenelement 3 ein Drehrad 4 vorgesehen, das in den Pfeilrichtungen gedreht werden kann, um, wie im Folgenden beschrieben werden wird, voreingestellte Garparameter zu verändern. Das Drehrad 4 umfaßt ferner einen Druckknopf 5, durch dessen Betätigung beispielsweise geänderte Garparameter bestätigt und/oder gespeichert werden können.

Ausgehend von der Hauptbedienebene, die in Figur 1 ausschnittsweise gezeigt ist, gelangt man beispielsweise durch Betätigung des Betätigungselements 2 "Großbraten" zu der in Figur 2 ausschnittsweise dargestellten ersten Untermenüebene. Auch diese erste Untermenüebene umfaßt wieder eine Vielzahl an Betätigungselementen 2', welche die unter dem Garprogramm "Großbraten" möglichen Garprogramme darbieten. Dies sind beispielsweise die in Figur 2 gezeigten Garprogramme "Universalbraten", "Braten mit Kruste", "Softbraten", "Softkochen", "Übernachtbraten" und "Übernachtkochen".

Beispielsweise durch Betätigung des Betätigungselements 2' "Universalbraten" gelangt man automatisch zu einer in Figur 3 gezeigten zweiten Untermenüebene. Diese zweite Untermenüebene bietet für das Garprogramm "Universalbraten" die Möglichkeit, einzelne Betriebsarten oder Garparameter des Garverfahrens zu verändern. Beispielhaft sind in Figur 3 Betätigungselemente 2" zur Einstellung von Garparametern bezüglich der Bräunung des Bratens

bzw. bezüglich der Kerntemperatur des Bratens vorgesehen. Es ist ohne weiteres vorstellbar, daß viele weitere Betätigungselemente für andere Garparameter bereitgestellt werden können.

Die Betätigungselemente 2" umfassen ein erstes Touchelement 7a bzw. 8a und jeweils einen Bargraph 7b bzw. 8b als zweites Touchelement. Mit dem einen Bargraph 7b kann beispielsweise die gewünschte Bräunung des Bratens zwischen den Grenzwerten "hell" und "dunkel" eingestellt werden, indem der Benutzer mit dem Finger über den Bargraph 7b streicht und den Parameter entsprechend einstellt. Der eingestellte Wert wird durch einen Rahmen 9 hervorgehoben. In gleicher Weise kann der Garparameter für die Kerntemperatur des Bratens über den anderen Bargraph 8b eingestellt werden, wobei für die Grenzwerte "rosa" und "durch" entsprechende Kerntemperaturwerte hinterlegt sind.

Die eingestellten Garparameter bezüglich der Bräune und der Kerntemperatur des Bratens können auch wie folgt geändert oder fein eingestellt werden:

Auf der zweiten Unterbedienebene aus Figur 3 soll, beispielhaft, der Garparameter bezüglich der Bräunung des Bratens geändert werden. Dazu wird zunächst das Touchelement 7a betätigt, welches das Betätigungselement 2" aktiviert, so daß eine Veränderung überhaupt erst möglich ist. Ist das Betätigungselement 2" aktiviert, so kann der entsprechende Garparameter entweder durch entsprechendes Drehen des Drehrades 4 oder durch Streichen über den Bargraph 7b wie gewünscht eingestellt werden. Im in Figur 4 gezeigten Fall ist der Parameter in einer Mittelposition zwischen "hell" und "dunkel" eingestellt, was durch den Rahmen 9 angezeigt ist.

Eine Bestätigung bzw. Speicherung des eingestellten Garparameters bezüglich der Bräunung kann beispielsweise durch Drücken des Druckknopfes 5 erfolgen. Vorstellbar ist jedoch auch, daß der geänderte Garparameter automatisch nach Ablauf einer vorgegebenen Zeitdauer nach der letzten Eingabe bzw. Veränderung durch das Gargerät übernommen wird. Eine Bestätigung kann auch durch abschließendes Drücken des Touchelements 7a erfolgen.

Schließlich ist in der zweiten Unterbedienebene auch ein Speicherelement 10 bereitgestellt, daß die Speicherung des geänderten Garparameters über eine Notizblockfunktion ermöglicht, wie sie zuvor beschrieben worden ist.

Bevorzugt ist auch vorgesehen, daß eine Bestätigung bzw. Speicherung von eingestellten Garparametern mit einem akustischen Signal des Gargeräts oder mit einem Farbwechsel im Bedienelement des Gargeräts verbunden ist.

Zur Änderung der Kerntemperatur kann in analoger Weise das Touchelement 8a betätigt und der Parameter dann über den Bargraphen 8b oder das Drehrad 4 geändert werden.

Wie aus dem Touchelement 8a ersichtlich ist, erfordert die Einstellung der Kerntemperatur das Einsetzen eines Temperatursensors in einen Braten. Bevorzugt ist dabei vorgesehen, daß das Gargerät eine Aufforderung bzw. ein Signal aussendet, wenn es erkennt, daß der Temperatursensor nicht in den Braten eingesteckt ist.

Die Einstellung der Garparameter über das Drehrad 4 oder die Bargraphen 7b, 8b ist bevorzugt im wesentlichen stufenlos möglich. Wie einem Fachmann verständlich sein wird, sind für die in Figur 4 gezeigten Garparameter geeignete Temperaturwerte als äußere Endwerte hinterlegt. Dabei kann die entsprechende Voreinstellung landesspezifisch sein, also vom Aufstellungsort abhängen. So entspricht beispielsweise in Deutschland die Auswahl von "rosa" bei der Einstellung der Kerntemperatur einer gewünschten Kerntemperatur von beispielsweise 65°C, während für die Einstellung "durch" eine Kerntemperatur von 78°C erreicht werden soll. Beispielsweise in Frankreich können diese Werte anders voreingestellt sein. Der Aufstellungsort ist beispielsweise über ein Ortungssystem des Gargeräts automatisch erfaßbar, so daß eine landesspezifische Voreinstellung der Parameter automatisch erfolgen kann.

Figur 4 zeigt die zweite Untermenüebene beim Betrieb eines Garverfahrens. Dabei sind in dieser Untermenüebene weitere Angaben darstellbar, wie beispielsweise eine Restlaufzeit 11 des Garverfahrens oder eine gegenwärtig vorliegende Ist-Kerntemperatur 12 des Bratens.

Die in der vorstehenden Beschreibung, in den Zeichnungen sowie in den Ansprüchen offenbarten Merkmale der Erfindung können sowohl einzeln als auch in jeder beliebigen Kombination für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

Bezugszeichenliste

1	Bedienelement
2, 2', 2''	Betätigungselement
3	Programmtastenelement
4	Drehrad
5	Druckknopf
7a, 8a	Touchelement
7b, 8b	Bargraph
9	Rahmen
10	Speicherlement
11	Restlaufzeitanzeige
12	Ist-Kerntemperaturanzeige

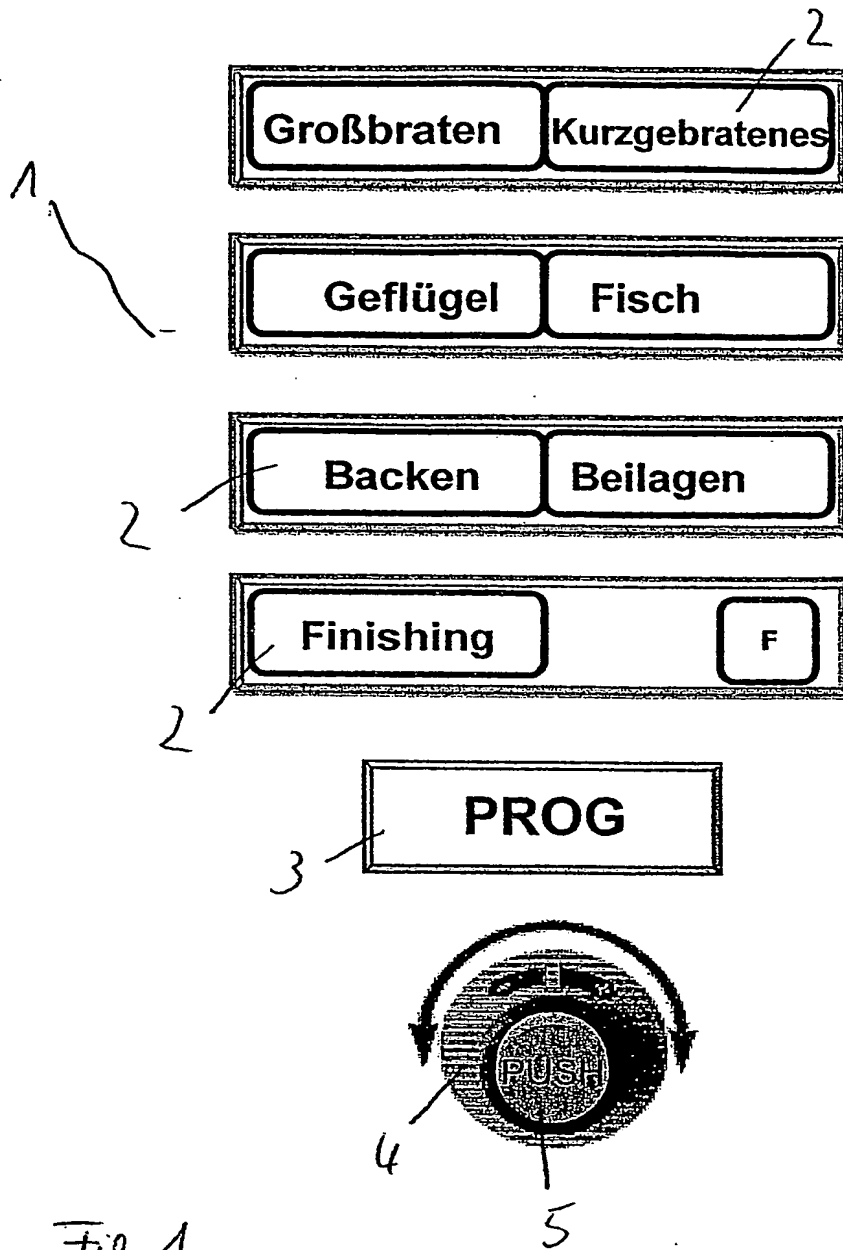
Ansprüche

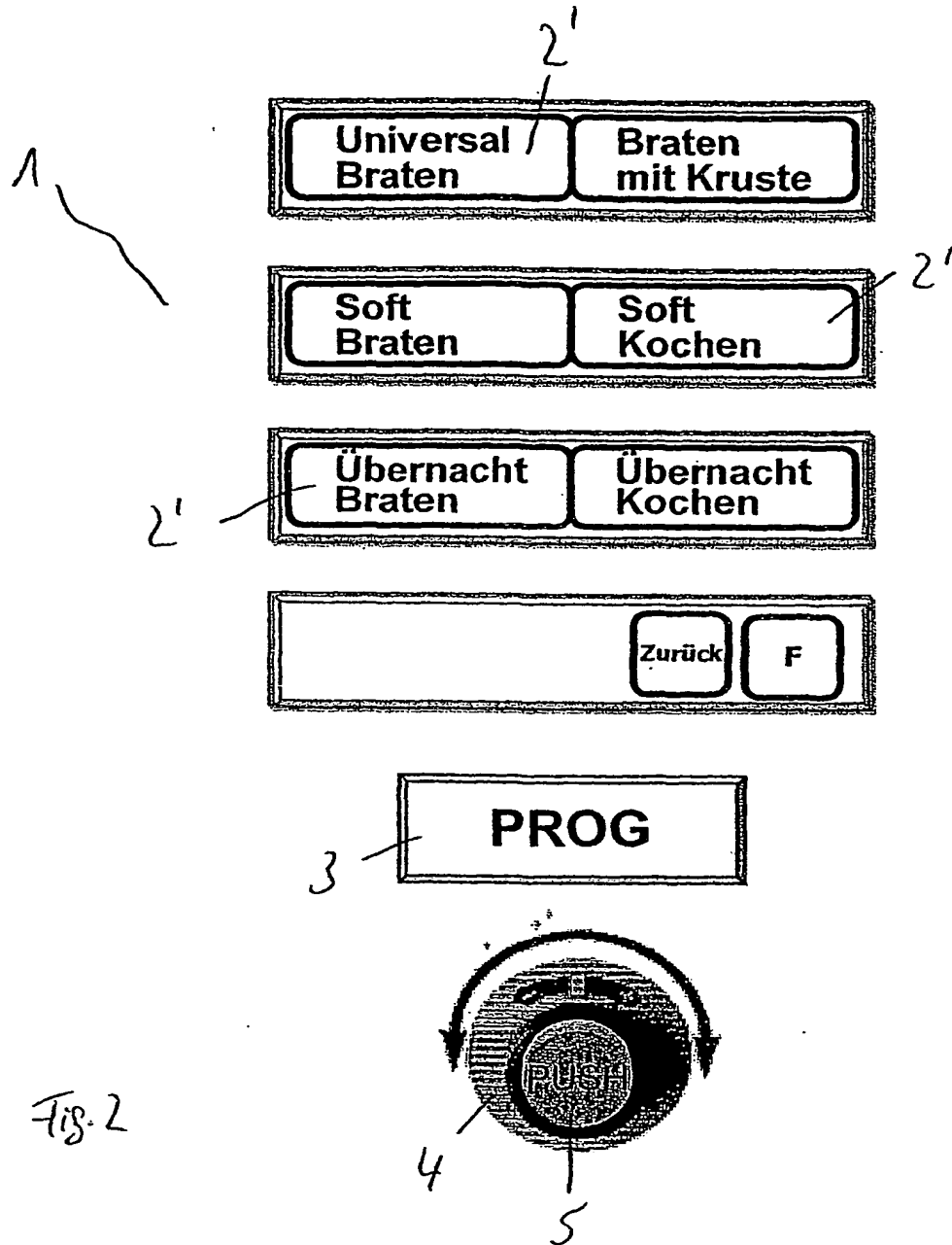
1. Gargerät, bei dem mindestens ein Parameter für zumindest ein vorgegebenes Programm, wie in Form eines Garprogramms und/oder Reinigungsprogramms, und/oder für zumindest eine vorgegebene Betriebsart, wie in Form einer Garbetriebsart oder Reinigungsbetriebsart, voreingestellt ist, der voreingestellte Parameter über zumindest ein Änderungsfunktionselement (4, 7b, 8b) eines Bedienelements (1) des Gargeräts veränderbar und die Änderung während einer bestimmten Zeitdauer über zumindest ein Bestätigungs- und/oder Speicherfunktionselement (5, 7a, 8a) des Bedienelements (1) des Gargeräts und nach Ablauf dieser bestimmten Zeitdauer automatisch von dem Gargerät bestätigbar, annehmbar und/oder speicherbar ist.
2. Gargerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die bestimmte Zeitdauer einstellbar ist, vorzugsweise über das Bedienelement (1), und insbesondere etwa 1 bis etwa 30 Sekunden nach der letzten Betätigung des Bedienelements (1) beträgt.
3. Gargerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Parameter landesspezifisch für den jeweiligen Aufstellungsort und/oder spezifisch für jeweils eine auswählbare Bediensprache des Gargeräts voreingestellt ist, wobei vorzugsweise sämtliche Parameter zumindest eines Programms und/oder zumindest einer Betriebsart für den jeweiligen Aufstellungsort und/oder die auswählbare Bediensprache voreingestellt sind.
4. Gargerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest eine Änderung innerhalb von vorgegebenen, nicht veränderbaren Grenzen durchführbar ist, wobei die Grenzen vorzugsweise landesspezifisch für den jeweiligen Aufstellungsort und/oder die auswählbare Bediensprache voreingestellt sind.
5. Gargerät nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Voreinstellung automatisch in Abhängigkeit von einem, insbesondere über ein Ortungssystem, erfaßten Aufstellungsort und/oder einer ausgewählten Bediensprache durchführbar ist.
6. Gargerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Änderungsfunktionselement zumindest ein Drehrad (4), zumindest ein Display und/oder

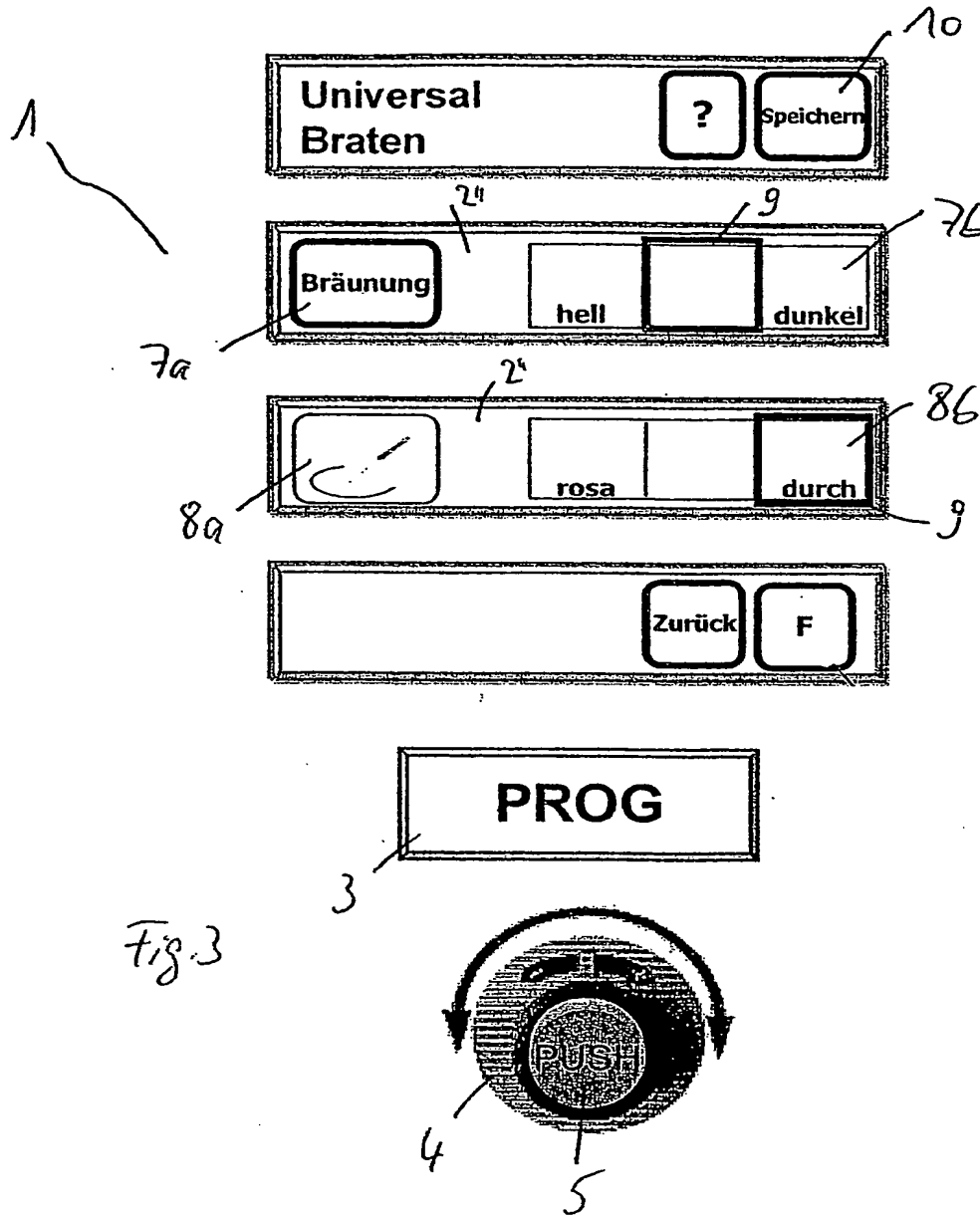
zumindest ein Touchscreen umfaßt, wobei das Touchscreen vorzugsweise zumindest ein Touchelement, insbesondere mit zumindest einem Bargraphen (7b, 8b) umfaßt.

7. Gargerät nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Parameter durch zumindest zeitweises Überstreichen des Touchelements, vorzugsweise längs des Bargraphen (7b, 8b), insbesondere mit einem Finger, veränderbar ist.
8. Gargerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Bestätigungs- und/oder Speicherfunktionselement zumindest einen Druckknopf (5), zumindest ein Display und/oder zumindest ein Touchscreen umfaßt, wobei das Touchscreen vorzugsweise zumindest ein Touchelement (7a, 8a) aufweist.
9. Gargerät nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß der Druckknopf (5) im Bereich des Drehrads (4) angeordnet ist, wobei vorzugsweise der Druckknopf (5) zentrisch innerhalb des Drehrads (4) angeordnet oder mit dem Drehrad (4) in einem ausgeformt ist.
10. Gargerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Änderungsfunktionselement, insbesondere das Drehrad, und/oder das Bestätigungs- und/oder Speicherelement, insbesondere der Druckknopf, im Gargerät, insbesondere im Bedienelement, zumindest zeitweise zumindest teilweise über eine Versenkungseinrichtung versenkbar ist.
11. Gargerät nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Versenkungseinrichtung manuell und/oder automatisch in Abhängigkeit von zumindest einem Programm und/oder zumindest einer Betriebsart einstellbar ist.
12. Gargerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Bestätigungs- und/oder Speicherfunktionselement (5, 7a, 8a) zumindest einen Signalgeber umfaßt, der bei Bestätigung und/oder Speicherung zumindest eines Parameters zumindest einen Signalton aussendet und/oder zumindest bereichsweise einen Farbwechsel auf dem Bedienelement (1), insbesondere dem Display, vorzugsweise des Touchelements (7a, 8a), erzwingt.

13. Gargerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch eine Notizblockfunktion (10) zum Speichern zumindest eines geänderten Parameters zumindest eines geänderten Programms und/oder zumindest einer geänderten Betriebsart, vorzugsweise unter einem eingebbaren, insbesondere freiwählbaren, Namen, Symbol, Zeichen und/oder Piktogramm.
14. Gargerät nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß die Notizblockfunktion (10) über zumindest ein Touchelement, insbesondere umfassend zumindest ein Piktogramm, auf einem Touchscreen des Bedienelements des Gargeräts bereitgestellt ist.
15. Gargerät nach Anspruch 13 oder 14, dadurch gekennzeichnet, daß über die Notizblockfunktion (10) von einem ersten, zu verändernden Parameter, von einem ersten, zu verändernden Programm und/oder von einer ersten, zu verändernden Betriebsart zu einem zweiten, zu verändernden Parameter, zu einem zweiten, zu verändernden Programm bzw. zu einer zweiten zu verändernden Betriebsart wechselbar oder die Veränderung der Parameter, Programme und/oder Betriebsarten beendbar ist.
16. Gargerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch eine Steuer- und/oder Regeleinheit in Wirkverbindung mit dem Änderungsfunktionselement, dem Bestätigungs- und/oder Speicherfunktionselement, dem Ortungssystem und/oder der Versenkungseinrichtung.







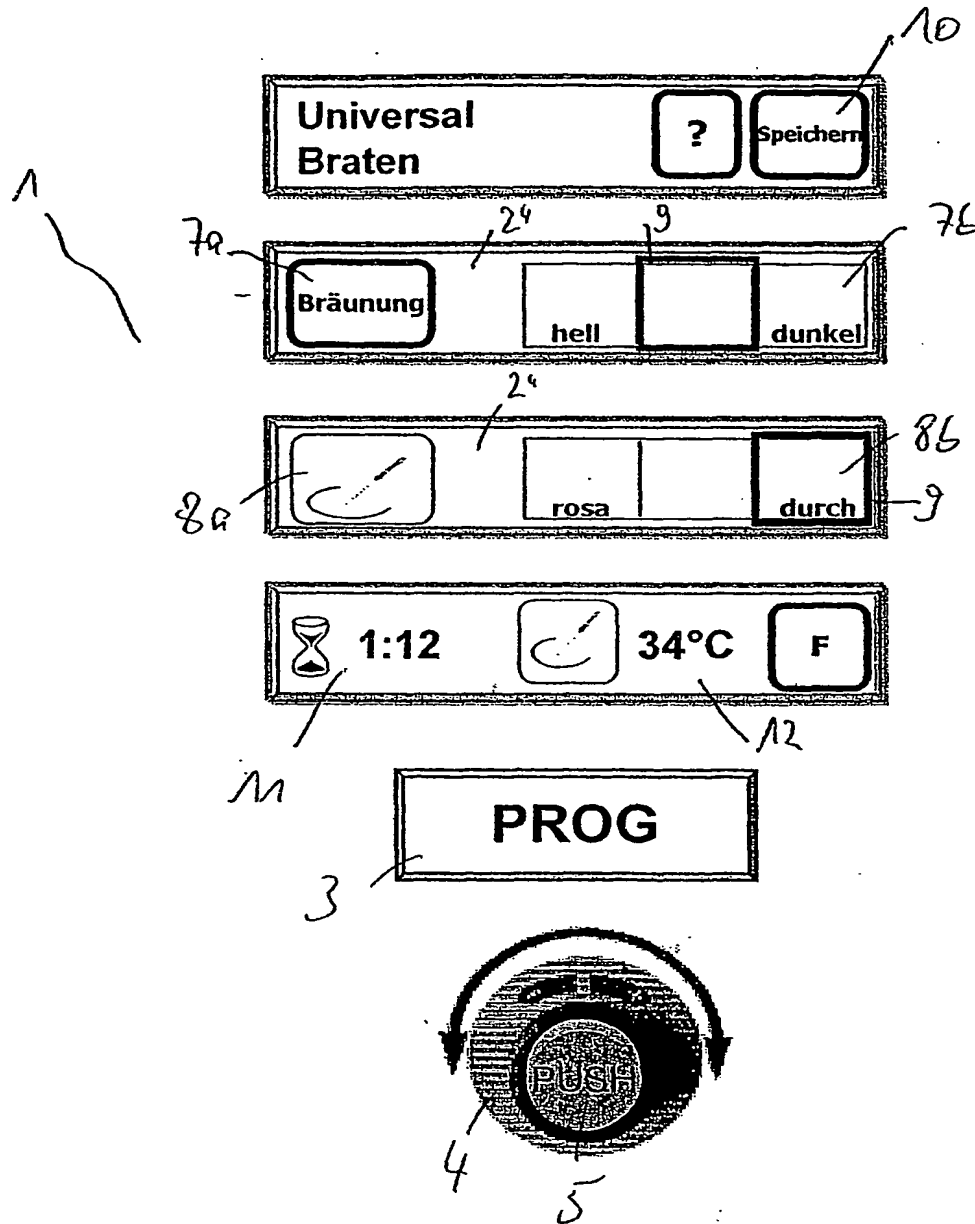


Fig. 4